

.hack//New Age

Das neue Zeitalter

Von Jim

Kapitel 17: Abgrund

Shio gähnte herzhaft. Das PVP Gebiet hatten sie inzwischen und ohne weitere Zwischenfälle hinter sich gelassen. Nun standen sie vor einer gut fünfzig Meter langen Schlucht, welche zunehmend nach unten hin geebnet war und in eine Höhle hineinführte. Sie hatten beschlossen hier am Eingang der Schlucht zu rasten und ein wenig zu schlafen. Jose, welcher von den Geräuschen Shios aufgeweckt wurde, streckte sich ebenfalls, stand auf und klopfte sich kurz ab.

„Also dann...“, seufzte der Twinblader, „Weiter?“

Jose nickte, rieb sich noch etwas verschlafen die Augen und sie gingen weiter. Die Schlucht war vergleichsweise klein und bestand aus rotem Stein. Nirgendwo wuchs hier eine Pflanze und es herrschte eine Totenstille.

„Stop!“

Der Wüstensohn packte Shio an der Schulter und hielt ihn grob zurück.

„Hey, was zu...?“

Er verstummte als er sah das Jose nach unten deutete. Dort war, ungefähr auf Knöchelhöhe, ein dünner Draht gespannt. Ganz offensichtlich eine Falle die – zumindest in dieser Welt – wohl alles mögliche auslösen konnte.

„Danke.“, murmelte Shio und machte einen hohen Schritt über den Draht, Jose tat es ihm gleich.

Ein seltsames Geräusch lies sie aber sofort wieder herumfahren. Plötzlich befand sich, einige Meter hinter ihnen und auf Augenhöhe, ein weiterer Draht. Man konnte sehen wie sich das Licht der virtuellen Sonne an dem durchsichtigen Draht brach. Erneut zischte es und ein weiterer Draht war erschienen. Immer öfter und schneller aufeinander folgend zischte es und mit jedem Mal erschien ein Draht mehr.

„Lauf!“

Shio und Jose rannten los, während sich die mysteriösen Drähte hinter ihnen immer weiter vermehrten. Nur anhand der Geräusche konnten sie feststellen das sie immer näher kamen. Der, hoffentlich rettende, Höhleneingang kam immer näher und als sie nur noch wenige Meter davon entfernt waren, sprangen Jose und Shio einfach nach vorne. Unsnaft landeten sie im staubigen Boden und rechneten jede Sekunde damit, dass die Drähte sie durchbohren würden, aber der Schmerz blieb aus. Auch war es auf einmal wieder absolut still.

Neugierig drehten sie sich auf den Rücken und glaubten ihren Augen nicht. Die gesamte Schlucht war nun mit den feinen Drähten förmlich gepflastert. Man konnte den normalen Weg kaum noch erkennen so viele waren es.

Shio stand auf, schritt an den Ausgang der Höhle heran und nahm die Drähte nun genauer unter die Lupe.

„Das sind Stahlseile...“, stellte er erstaunt fest und drehte sich zu Jose um, „Winzige Stahlseile!“

„Wenn die uns erwischt hätten wäre es das wohl gewesen.“

„Das war sicherlich dieser Freak aus dem PVP Gebiet.“, knurrte Shio.

„Hoffentlich nicht. Das würde nur bedeuten das die Sünden hier sind.“

„Ich glaube das sind sie sowieso.“

„Balmung. Wie wir fest stellen mussten hast du in letzter Zeit deine Aufgabe nicht ordnungsgemäß erledigt.“

„Ich habe getan was ich konnte.“

„Das war aber nicht genug!“, klagte eine andere Stimme, „Es laufen Hacker in The World herum, die über viel zu Macht verfügen!“

„Im Grunde sollte es hier gar keine Hacker geben!“

„Was soll ich tun? Ich kann nur mit den Mitteln arbeiten die mir gegeben werden. Seit Jahren bitte ich um Root Zugriff, welcher mit aber konsequent verweigert wird. So muss ich auf die unausgereiftern Sicherheitsprogramme zurückgreifen die mir von der Entwicklungsabteilung gegeben werden.“

„Balmung. Aufgrund deiner unzulänglichen Arbeit in letzter Zeit wirst du von deinem Dienst als Moderator temporär entbunden!“

„Was...?“

„Wir werden Hokuto deinen Platz einnehmen lassen, solange bis diese Sache gekärt ist.“

„Dann sollten sie diese Sache besser schnell klären, bevor sie zulassen das es einen zweiten Skeith gibt.“

„Skeith war ein Bug der durch eine Lück eim Programmcode entstanden ist. Diese Lücke wurde vor Jahren behoben. Das so etwas jemals wieder geschieht ist AUSGESCHLOSSEN!“

„Die Unterredung ist vorbei.“

Shio drehte sich herum und glaubte seinen Augen nicht zu trauen. Vor ihm lag eine schier unendlich erscheinende, ja beinahe beängstigende Dunkelheit. Und inmitten von ihr schwebte ein zierliches Mädchen in einem weißen Nachthemd. Langes weiße Haar hing gen Boden und sie schien zu schlafen.

„Das ist...“

„... Aura.“, beendete der Twinblader die Mutmaßung.

Ja, sie musste es sein. Wer anders konnte es sonst sein? Vorsichtig und mit einem leichten Gefühl der Ehrfurcht ging er ein Stück auf sie zu. Und so als ob er eine Grenze überschritten hätte, sank sie langsam gen Boden. Er streckte seine Arme aus und wie von Zauberhand geleitet landete sie darin. Schlagartig wurde der Raum erhellt. Es war ein großer Höhlenraum.

„Hier war sie also die ganze Zeit gefangen?“ Jose sah sich um. „Aber von wem wurde sie hier fest gehalten?“

„Von uns natürlich.“

Der Raum verzerrte sich an einigen Stellen und so als ob eine Tarnung deaktiviert wurde, wurden Personen sichtbar. Direkt hinter Jose trat eine Frau aus dem Nichts hervor und legte den Lauf ihres Gewehres an seinen Hinterkopf.

„Wenn du Anstalten machst puste ich ihm das Hirn raus.“, drohte sie kalt, „Also überleg dir gut was du tust.“

„Scheiße!“, fluchte Shio in Gedanken, „Ich hätte das Areal scannen sollen! Ach was... ich hätte schon längst hier verschwunden sein sollen!“

„Gib uns das Mädchen.“, forderte Gier, „Gib uns Aura.“

„Nein... nein! Ich kann es nicht tun.“

„Das Areal ist vollkommen abgesichert.“, erklang die Stimme von Neid von derDecke herab, wo er wie eine Spinne hing, „Dein Chaos Gate ist unbrauchbar und ihr seid eindeutig in der Unterzahl.“

„Du hast wirklich viel gelernt, Junge.“

Eine unbekannte Stimme. Shio fuhr herum und erblickte einen Mann, den er noch nie zuvor gesehen hatte. Statt irgendeiner spielertypischen Kleidung trug er einen feinen Anzug und sein langes, tiefpurpur farbenes Haare war offen. Shio gegenüber hielt er einen respektvollen Abstand und es war absolut nicht ersichtlich, welcher Klasse er eigentlich angehörte.

„Dafür hast du meinen Respekt. Aber ihr seid eindeutig unterlegen. Übergib uns Aura damit wir wieder ein Leben bekommen können.“

„Vergesst es! Wir haben zu hart gekämpft nur um sie EUCH zu überlassen... ihr habt versucht uns umzubringen. Wieso sollten wir euch auch nur EIN Wort glauben.“

„Sollt ihr nicht. Ihr sollt nur tun was euch gesagt wird.“, knurrte Rache.

„Wir waren nicht dazu in der Lage Aura selbst zu befreien. Sie hat sich hierher begeben als wir versucht haben sie zu erreichen. Es war eine Selbstschutzmechanismus der uns von ihr ferngehalten hat.“, erklärte der Mann, „Aber das Armband hat das Gefängnis in dem sie sich geschützt hat zerstört. Nun ist sie erreichbar, sogar für uns.“

Shio musterte das Mädchen, dass in seinen Armen hing. Sie wirkte so jung und unschuldig und es fiel ihm für einen Moment schwer zu glauben, dass sie wirklich dermaßen mächtig war, wie sonst nichts in dieser Welt. Immerhin war sie schon hier gewesen, bevor diese Welt erschaffen worden war. Und nun sah er sich so kurz vor dem Ziel wieder in die wirkliche Welt zurückkehren zu können und dann geschah DAS. Ihnen Aura zu übergeben war für ihn keine Option. Viel zu lang und zu steinig war der Weg gewesen. Auf der anderen Seite war es für ihn genauso wenig eine Option Jose womöglich zu opfern. Und das sie in einem Kampf zwangsläufig verlieren würden, stand für ihn außer Frage. Er mochte die Konsole und die Kommandos gut beherrschen, aber vier gegen zwei war so oder so ein ungleicher Kampf. Zumal Jose nur ein normaler Spieler war, er war nicht weiter in Hacking eingeweiht.

„Hör zu Junge...“, sprach der Mann im Anzu gweiter, „Übergib sie uns und wir haben keinen Grund euch anzugreifen. Hier muss niemand sterben.“

„Ob IHR sterben ist mir egal.“, zischte Shio.

„Hach...“, seufzte Rache, „Du nimsmt uns wohl nicht ernst, was?“

Sie zog den Abzug ihres Gewehrs nach hinten und mit einem Knall schoss eine kleine Stichflamme aus Joses Gesicht heraus, welche sein Gesicht einfach zerriss als wäre es aus Papier. Leblos fiel er vorne herüber in den Staub und Shio sah ihn entgeistert an. Am liebsten wollte er schreien, doch er schaffte es nicht auch nur einen Ton heraus zu bringen. Es war so als wäre seine Kehle mit einem dünnen Seil zugeschnürt worden. Ein stechender Schmerz in seiner Brust keimte auf und wurde mit jedem Herzschlag nur noch stärker.

„Rache... das war NICHT nötig!“, fuhr sie der Mann im Anzug an.

„Vielleicht nimmt uns dieses Kind nun ernst.“

„Danke Fremder – mein Name ist Jose, ich bin Mitglied der Wüstensöhne.“

„Freund... schön das du noch lebst.“

>Wo bist du?

„Wer weiß, Freund, wer weiß...“

Shio biss die Zähne zusammen. Sein gesamter Körper zitterte vor unkontrollierbarer Wut und die Erde begann zu beben.

„Was ist das?!“, wollte der Mann im Anzug wissen.

„Keine Ahnung.“, kam sofort eine Antwort von der Höhlendecke, „Ich kann es nicht feststellen! Die Werte spielen vollkommen verrückt!“

„Ihr...“ Eine Träne lief Shios Wange hinab. „Ihr...“ Er drückte Auras Körper an sich um sie so gut es ging zu beschützen. „Ihr werdet diesen Ort NICHT lebend verlassen!“, drohte er mit tränenerstickter Stimme und schoss nach vorne.

Er rannte direkt auf Rache zu, welche sichtlich überrascht von diesem plötzlichen Angriff war. Immer noch bebte die gesamte Höhle wie bei einem Erdbeben. Shio sprang vom Boden ab und trat ihr das Gewehr aus der Hand, ehe sie es auch nur auf ihn hatte richten können. Es folgte einige Kombination von Schlägen und Tritten die so irrwitzig schnell war, dass nicht mal ihre Mitstreiter den Bewegungen folgen konnten. Durch einen kräftigen Tritt beförderte er seinen Gegner in die Luft und zielte mit seiner rechten Faust auf sie.

„Verrecke!“

Mehrere verschieden farbige Ringe bildeten sich um das Armband herum und es gab ein seltsames Geräusch von sich.

„Nein!“

Zunehmend mehr Ringe erschienen und drei längliche, rote, spitz zulaufende Formen bildeten sich. Dann blieben die sich drehenden Ringe stehen, die roten Flächen klappten nach oben hin und drei schwarze Linien, bestehend aus aneinander gereihten Strichen, schossen aus dem Armband hervor durchbohrten Rache in der Luft. Beim Kontakt sie schrie aus Leibeskräften auf. Die Linien rissen ab, hinterließen aber drei hellblaue Punkte auf ihrem Körper. Noch während sie zu Boden fiel breiteten sich die hellblauen Flächen immer weiter über ihren Körper aus, bis sie komplett damit bedeckt war. Dann folgte ein klirrendes Geräusch, so als ob eine riesige Scheibe zerbrach, und die hellblaue Schicht zersprang in unzählige Stücke. Darunter befand sich nur ein nackter Frauenkörper welcher leblos vor sich hin starrte.

Es dauerte einige Sekunden, doch dann lief Blut aus ihrem geöffneten Mund heraus.

„Rache...“

„Wir ziehen uns zurück!“, befahl der Mann im Anzug.

„Aber...!“

Noch ehe Gier hatte irgendwelche Einwände einbringen können, teleportierten sich die anderen Mitglieder der Gruppe aus der Höhle heraus. Gier jedoch verharrte einige Sekunden länger und starrte die leblose Frau an. Er wirkte geschockt über den Anblick und auch betroffen, dennoch verbarg er das wahre Ausmaß seiner Gefühle hinter der steinernen Maske die er aufgesetzt hatte – das konnte Shio erkennen. Doch dann teleportierte auch er sich aus dem Raum heraus.

Behutsam legte Shio die immer noch regungslose Aura auf dem Boden ab und schritt zu Jose herüber. Als er neben ihm auf dem Boden kniete traute er sich nicht den Körper herum zu drehen. Während sein Blick auf dem Loch in seinem Hinterkopf haftete, versuchte er über die Konsole ihn irgendwie wieder „her zu stellen“, doch es ging einfach nicht.

„Er ist tot.“, erklang eine Stimme.

Kite stand hinter ihm, dass konnte er an der Stimme erkennen. Doch er drehte sich nicht um. Stattdessen schloss er die Konsole und seine Finger krallten sich in den staubigen Boden hinein.

„Scheint so als wäre ich zu spät... es tut mir leid.“

Mit einer Faust schlug Shio auf den Boden und hinterlies eine deutlich sichtbare Spur. Am liebsten würde er augenblicklich diesen gesamten verfluchten Ort auslöschen, doch das würde Jose auch nicht wieder zurück holen.

„Du hast also Aura gefunden.“ Kite ging neben dem Mädchen in die Hocke. „Das ist gut.“

„Das war es nicht wert.“, flüsterte Shio.

„Sie wird wissen was zu tun ist. Es wird womöglich ein paar Tage dauern bis sie aufwacht, aber danach können wir dem Spuk ein Ende setzen.“

„Ist es... ist es möglich das man Jose wieder zurückholt?“

„... nein. Ich wüsste nicht wie. Wäre er nur ein normaler Spieler wäre es kein Problem. Er würde einfach wieder geboren werden. Aber er war wie du... er war hier gefangen.“

„Woher weißt...?“

„Seine Daten.“, beantwortete Kite die Frage bevor sie vollständig gestellt worden

war, „Ich kann es ihm quasi ansehen.“

„Wenn du so gut bist, töte diese Typen für mich.“, verlangte Shio, „Ich zahle jeden Preis dafür!“

„So einfach ist es nicht. Ich bin vielleicht einer der mächtigsten Hacker in diesem Spiel, aber ich vermeide es zu hacken, wenn es möglich ist. Deine Gegner sind ein Hindernis, aber eines das wir umgehen können.“

„Warum vermeiden?“

„Jedes Mal wenn man einen Hack anwendet besteht die Gefahr das man unschuldige mit hineinzieht. Normalerweise ist das nicht weiter wichtig, aber in unserem Falle schon. Wenn das Armband während eines Hacks reagiert könnten wir Unbeteiligte dazu verdammen in dieser Welt zu leben oder sie womöglich sogar töten.“

Nun drehte sich Shio endlich zu ihm um. Es fiel ihm schwer die Fassung zu wahren, viel zu wütend war er im Moment. Und dennoch wusste er das er sich zusammenreißen musste. Es brachte nichts nun aus zu rasten, zumal das Armband womöglich reagieren würde, was er in Auras Gegenwart nach Möglichkeit verhindern wollte. Wenn sie Opfer eines Datenentzugs wurde, war alles aus.

„Ihr Epitaph ist also erwacht...“, murmelte Kite und strich Aura eine Strähne aus dem Gesicht.

„Epitaph?“

Kita sah zu Shio auf, welcher ganz offensichtlich keine Ahnung hatte wovon er sprach.

„Kommt mit...“ Mit einem Arm hob er Aura vom Boden auf, während er die andere Shio entgegen streckte. „Ich werde es dir zeigen.“

Shio warf einen letzten Blick auf die Leiche von Jose und schloss die Augen. Er erschuf ein über die Konsole ein Tuch, breitete es über dem Körper aus – auch wenn er womöglich in ein paar Minuten ohnehin verschwinden würde – und rammte dann seine aktuell ausgewählten Twinblades vor dem Kopf in den Erdboden. Es war nur ein symbolischer Akt, doch ihm lag viel daran.

„Tschuldige... Freund...“, presste er im Flüsterton hervor, bevor er sich vollständig erhob und Kites Hand ergriff.

Augenblicklich teleportierten sie sich aus der Höhle hinaus. Alles um sie herum wurde für einige Sekunden weiß, bevor sich eine neue Gegend um sie herum aufbaute. Es dauerte nicht lange bis Shio sie wieder erkannte.

„Verteckt Verboten Heiliger Boden...“, murmelte er als er die riesige Kathedrale sah.

„Ganz Recht.“, bestätigte Kite, „Komm mit.“

Sie traten in die Kathedrale ein und irgendetwas war anders. Genau... die Statue auf dem Altar war verschwunden. Nur noch die Ketten hingen lose aus den Wänden heraus. Schweigend schritt Kite zum Altar und legte Aura darauf ab.

„Die Statue die hier eigentlich mal stand, war ihr Epitaph...“, erklärte Kite.

„Epitaph? Was ist das?“

„Ein Grabstein.“

„Aber... das würde bedeuten das...“

„Richtig.“ Kite drehte sich zu ihm um. „Aura ist tot. Ihr Epitaph erwacht jedoch zum Leben, wenn es nötig ist... wenn dieser Welt eine Gefahr gegenübersteht, die nur mit ihrer Hilfe abgewandt werden kann.“

„... wie?“, wollte Shio perplex wissen, doch Kite zuckte nur mit den Schultern.

„Ich weiß es nicht. Zwar habe ich schon sehr viel erlebt und gesehen, aber ich habe das Gefühl das sogar ich nur an der Oberfläche gekratzt habe.“

Shio lies sich auf einer der Bänke nieder und atmete einmal tief durch. Mit in den Nacken gelegtem Kopf lies er seinen Blick über die Decke wandern.

„Und was nun...?“, fragte Shio, immer noch mit dem Blick zur Decke.

„Wir warten bis Aura aufwacht. Hier kann ihr niemand etwas tun. Diese Kirche ist ihr Refugium und unangreifbar, zumindest war sie es bisher. Es bleibt nur zu hoffen das es immer noch so ist.“

„Du... du kennst Aura scheinbar ziemlich gut.“

„Man kann nicht sagen das wir Freunde sind. Aber ich hatte schon des öfteren mit ihr zu tun.“, gestand Kite, „Sie ist... teh... um genau zu seine habe ich keine Ahnung WAS sie ist. Sie erinnert sich jedes Mal ein wenig an mich, aber ihre Erinnerungen scheinen nie sehr weit zu reichen.“

„Und was wird passieren wenn sie wieder zu sich kommt? Ein Mal mit den Fingern schnippen und alles ist vorbei?“

„Sehr unwahrscheinlich, aber möglich. In der Regel hat ihr auftauchen den Grund, dass sich ein Virus eingeschlichen hat. Während ALTIMIT und die CC Corporation immer wieder darauf hinweisen, dass sie das perfekte OS geschaffen haben, sieht die Wahrheit anders aus. Ihr System ist deshalb so „perfekt“, weil sie über tausend Leute angestellt haben die den ganzen Schmutz manuell abwehren. Ohne diese Leute würde „The World“ binnen einer Stunde zugrunde gehen.“

„Aber woher kommt dieser ganze... Schmutz?“

„Wenn es ein neues Betriebssystem oder eine neue Software gibt, gibt es auch immer Leute die beweisen wollen wie unsicher diese Programm ist und wie schnell sich Sicherheitsvorkehrungen durchbrechen lassen.“, erklärte Kite, „Was glaubst du wie viele Attacken täglich auf die Server ausgeführt werden, von denen ein Spieler gar nichts mitbekommt? Du würdest dich wundern...“

„Und woher weißt du das alles?“

„Nun, man könnte sagen das ich Zugriff hatte, der dem normalen User verwehrt blieb. Auch wenn dieser Zugriff viel mehr notgedrungen war. Aber das ist im Moment nicht wichtig. Wichtig ist nun das wir erfahren, was eigentlich los ist.“

Shio nickte zustimmend. Es gab nun wirklich Dinge die ihn mehr interessierten als die Vergangenheit Kites. Sicherlich war es interessant ihm zu zu hören, aber das half nicht wirklich über die aktuelle Situation hinweg. Er wandte seinen Blick dem bewusstlosen Mädchen zu. Nur SIE konnte über die aktuelle Situation hinweg helfen. Sein Leben, seine Zukunft... ALLES lag in ihren Händen.

„Schlaf.“, wies Kite ihn an, „Du wirst die Kraft noch brauchen. Ich wecke dich, wenn es etwas wichtiges gibt.“

Shio legte sich auf der Kirchenbank aus, die erstaunlich bequem war. Tatsächlich fühlte er sich ein wenig müde, was ihn verwunderte, war er doch erst vor gut einer Stunde wieder aufgestanden. Er gähnte herzhaft und schloss seine Augen.

„Shio...“ Der Twinblader drehte sich herum um zu sehen, wer nach ihm rief. „Shio...“

Ein eisiger Schauer lief seinen gesamten Körper hinab. Seine Augen weiteten sich mit jedem Herzschlag und vorsichtig ging er ein paar Schritte nach hinten. Um ihn herum war nichts, jedenfalls nichts was man sehen konnte, dennoch stieß er an eine unsichtbare Wand.

„Shio...“

Jose schlurfte auf ihn zu. Dort wo sein Gesicht war klaffte nur eine riesige, blutende Wunde. Shio konnte sogar das Einschussloch am Hinterkopf sehen. Zitternd streckte er Shio seine Hand entgegen.

„Ich hätte dich gebraucht, Shio... hätte dich gebraucht...“

Mit jedem Schritt den Jose näher kam, wuchs auch die Panik in Shio. Er hatte einfach nur Angst. Er konnte nicht genau sagen wovor, er konnte nicht genau sagen weshalb, es war einfach nur eine unbändige Furcht die in ihm erwacht war.

„Shio...“

Nur noch wenige Zentimeter trennten sie voneinander. Am liebsten wollte er unter dem Arm hindurch ausweichen und weglaufen, aber seine Beine waren wie festgewachsen.

„Shio!“

Mit einem Schrei setzte er sich aufrecht hin. Schwer atmend stellte er fest, dass er sich wieder in der Kathedrale befand. Kite stand neben ihm und schaute ihn recht perplex an. Shio legte eine Hand auf die Augen und rieb sich den Kopf. Seine Stirn war schweißnass und er konnte seinen eigenen Herzschlag am Hals spüren.

„Alles in Ordnung?“, erkundigte sich Kite.

„Ja... ja ich glaube schon.“

„Du hast im Schlaf geschrien. Ich dachte ich wecke dich lieber...“

„Nnnnnnngh...“

Aura drehte sich auf die Seite und stützte sich auf einem Arm ab. Verschlafen rieb sie sich die Augen.

„Aura!“

Während Kite sogleich zu dem Mädchen herüber lief, brauchte Shio ein paar Sekunden, bis er verarbeitet hatte was er gerade „erlebt“ hatte. Immer wieder musste er sich sagen das es bloß ein Traum war, damit er es auch wirklich glaubte.

„Kite... bist du es?“, fragte sie mit kindlicher Stimme.

„Ja. Wie fühlst du dich?“

So als würde sie sie zum ersten Mal sehen, betrachtete sie ihre Hände und lies ihren Blick auch am Rest ihres Körpers entlangwandern.

„Der Käfig... wo ist der Käfig?“

„Shio hat dich befreit.“, erklärte Kite, „Er ist... derjenige den das Zwielight ausgewählt hat.“

„Nein...“, hauchte Aura und plötzlich verängstigt, „Kite... es tut mir leid.“

Auras Kleid begann sich am Saum schwarz zu färben und sie hob wie durch Zauberhand vom Altar ab. Kite streckte seine Hand nach ihr aus, wurde aber von einigen Blitzen knisternd wieder zurück geschlagen.

„Ich glaube ich habe meine Liebe für diese Welt verloren.“, schluchzte Aura.

Ihr Kleid hatte sich nun vollkommen schwarz gefärbt, genau wie ihre Haare. Eine kleine Träne lief ihre Wange hinab, dann flammte eine schwarze Aura um sie herum auf. Dünne Schemen zeichneten sich aus ihr ab und verschlangen das kleine Mädchen förmlich, bevor sie sich komplett in Nichts auflöste.

Kite rieb sich seine sichtlich schmerzende Hand, während Shio immer noch nicht so ganz verstanden hatte, was eigentlich gerade passiert war.

„Was immer das auch zu bedeuten hat, es ist definitiv nicht gut.“, murmelte Kite, „Gar nicht gut.“

„Was meinte sie damit... sie hätte die Liebe für diese Welt verloren?“

„Das bedeutet das „The World“ dem Untergang geweiht ist.“ Balmung trat durch die Tür der Kathedrale und kam auf sie zu. Er reichte Kite eine Hand und half ihm auf, bevor er mit ernster Miene Shio musterte. „Du bist stärker als das letzte Mal...“, bemerkte er.

„... dem Untergang geweiht?“

„Aura kann man nur mit einem Wesen vergleichen, Gott. Sie hat absolute Allmacht in dieser Welt. Niemand weiß woher sie kommt und niemand konnte sie bisher löschen. Sie war immer da, obgleich auch oft tot. Ihr Epitaph stand hier, in dieser Kathedrale, die zu ihren Ehren programmiert wurde – jedenfalls besagt das ein Eintrag im Code. Das sie die Liebe für diese Welt verloren hat kann nur bedeuten, dass sie nicht mehr beschützt wird. Und ohne die schützende Hand Auras, ist es nur eine Frage der Zeit bis diese Welt vollkommen zerstört ist.“

„Dann müssen wir als Aura töten?“

Shio erntete für diese Frage sowohl von Kite als auch von Balmung einen gleichermaßen verwirrten Blick.

„Wenn du Aura tötest, würde diese Welt wahrscheinlich kollabieren.“, erklärte Balmung, „Sie ist einer der Grundpfeiler. Im Grunde lastet alles auf ihr.“

„Sollten wir vielleicht die anderen verständigen?“, fragte Kite besorgt.

„Nein.“ Balmung schüttelte den Kopf. „Es sind schon genug Leute in Gefahr. Ich habe bereits alle meine Kontakte gewarnt. Von ihnen wird niemand mehr in nächster Zeit spielen.“

„Welche anderen?“, wollte Shio wissen.

„Nun...“ Kite seufzte. „Du kennst doch sicherlich die Geschichte dieser legendären Hacker, die es mal gab.“

„Die Dothackers... wer hat nicht davon gehört?“

„Wir waren Mitglieder dieser Gruppe.“

„Die Dothackers sind doch bloß eine Geschichte...“, winkte Shio ab, „... die irgendwer irgendwann mal erfunden hat um sich wichtig zu machen.“

„Nein, es stimmt.“, bestätigte Balmung, „Mit Kite fing es damals an, als er das Armband fand. Er sammelte sich eine kleine Gruppe von Spielern um ihn herum, welche später als Dothackers bekannt wurden. Nahezu alle von ihnen haben sich inzwischen aktiv aus dem Spiel zurück gezogen.“

„Warum?“

„Damals war es das erste Mal das so etwas passiert ist. Der Kampf hat von uns allen Opfer gefordert.“, erläuterte Kite, „Für einige waren diese Opfer so groß, dass sie sich schworen nie wieder hier zu spielen.“

„So wie Orca?“

„Orca... ist ein Sonderfall. Aber das was damals passiert ist, ist jetzt nicht wichtig. Wir müssen rausfinden was mit Aura passiert ist und wie wir es beheben können.“

„... und was würde passieren, wenn wir Aura wirklich töten würden?“

„Es ist unmöglich Aura zu töten. Wie schon gesagt, sie besitzt Allmacht.“

„Allmacht oder nicht, sie besteht auch nur aus Daten. Und Daten kann man löschen!“

„Da hat er allerdings recht...“, murmelte Balmung.

„Jetzt fang nicht auch noch DU damit an Balmung.“

„Nein nein... nicht löschen.“ Der Moderator winkte ab. „Ich spreche von verbannen. Wenn wir ihre Datenstruktur hätten, könnten wir quasi ein Gefängnis entwickeln in dem sie absolut sicher ist. Niemand könnte sie mehr erreichen. Der Gedanke selbst ist nicht unmöglich, es ist nur schwer. Wir müssten verstehen wie Aura funktioniert.“

„Und was wäre nötig damit wir das könnten?“, fragte Shio.

„Eine Probe von ihr... also ein Stück... irgendwas das wir analysieren können.“

„Wenn ich euch diese Probe besorge, schafft ihr es dann sie zu verbannen?“

Kite und Balmung sahen einander an und eine beklemmende Stille breitete sich aus. Shio konnte merken das die beiden über ihre Augen miteinander kommunizierten – wenn man sich einige Zeit kannte war das möglich. Schließlich seufzte Kite und wandte sich ab.

„Ja.“, antwortete Balmung, „Aber das wird ein mehr als schwieriger Unterfangen werden. Zum einen weiß niemand was mit Aura passiert ist. Im schlimmsten Falle wurde wieder irgendein Monster erschaffen das an den Spielern Datenentzüge vollzieht. Zum anderen wurde ich meines Amtes erhoben und ein Ersatz für mich eingesetzt.“ Kite stoppte und drehte sich wieder halb zu Balmung um. „Als meinen Ersatz wurde eine junge Moderatorin Namens Hokuto eingesetzt und die Jagdsaison

für dich wurde eröffnet, auch wenn bisher niemand bei der Administration weiß wie du aussiehst.“

„Hokuto? Nicht schon wieder...“, seufzte Kite.

„Was ist mit ihr?“

„Sie ist ein wenig... radikal.“, gestand der Moderator.

„Sie wird dich erschießen, wenn sie rausfindet wer du bist.“, fügte Kite hinzu, „Außer ihr Charakter hat sich grundlegend geändert.“

„Du solltest dich also nach Möglichkeit von Bereichen fern halten, wo die Moderatoren besonders aufmerksam sind, was die Städte mit einschließt. Und was immer du tust, benutz das Armband nicht.“

„Das solltest du ohnehin nicht, solange du es nicht unter Kontrolle hast.“ Kite lehnte sich gegen das Geländer vor dem Altar. „Wenn du es übermäßig benutzt kann es sein das du infiziert wirst. Davon gab es bereits einige Fälle vor dir... keine schöne Sache.“

Shio, welcher sich inzwischen mit seinen Händen auf die Lehne einer der Bänke gestützt hatte, lauschte den Anweisungen genauestens. Immerhin lag die Fehlertoleranz nun bei Null Prozent. Und da er immer noch nicht genau wusste wie das Armband funktionierte, hielt er das mit der Infektion für eine durchaus wichtige Information.

„Keine Angst... ich werde es nicht versauen.“, versprach er und seine Hände begannen leicht zu zittern. Mit einem lauten Knacken brachen seine Hände ein großes Stück Holz von der Rückenlehne ab und ein süffisantes Grinsen zierte sein Gesicht. „Ist ne persönliche Angelegenheit...“

Goldene Ringe wanderten seinen Körper hinab und er verschwand. Seufzend schüttelte Kite den Kopf.

„Das läuft alles nicht so wie ich es erwartet habe...“, brummte er.

„Das tut es doch nie.“

===

„Aufgrund einer Entscheidung der Administration wurde der Moderator Balmung seines Amtes enthoben. Er verfügt nun über keinerlei Rechte mehr und ist als normaler User zu behandeln. Von jetzt an bin ich, Hokuto, seine Vertretung bis alle Unannehmlichkeiten geklärt wurden“

Mit militärischem Ton wies sie die Moderatoren an. Die Gruppe zwar quasi in Zwei weitere Gruppen gespalten – eine in schwarzen Anzügen, die andere in Rüstungen und Kampfanzügen und mit Waffen. Vor ihnen wanderte eine Frau mit kurzen, blauen Haaren immer auf und ab, während sie weiter sprach:

„Als meine erste Handlung werde ich die Beobachtungseinheit, die sogenannten Beholder, mit Meiner zusammenlegen. Dadurch werde ich ihr direkter Vorgesetzter. Alles was zu berichten gibt will ich wissen. Bezüglich Hackern wird radikaler vorgegangen als bisher – bei begründetem Verdacht wird Waffengewalt benutzt, umgehend. Wir können es uns nun nicht leisten mehr Ärger als unbedingt nötig aufkommen zu lassen. Ich will jeden noch so kleinen Zwischenfall berichtet haben. Außerdem gelten AUSSCHLIEßLICH meine Befehle für sie. Ist das klar?!“

„Jawohl!“

„Oh, und noch etwas.“ Sie wandte sich der versammelten Mannschaft zu. „Es sind kürzlich Logdaten gelöscht worden, obwohl dies nicht von der Administration genehmigt worden war. Ich werde mit jedem von ihnen ein persönliches Gespräch führen um zu erfahren ob sie eventuell darin verstrickt waren. Das wars.“

[Kommentar: Tja was soll ich sagen? Jose ist Futsch, irgendwie isses ja schade um ihn – ich mochte den Kerl wirklich gern. Auf der anderen Seite war das ne wirklich wichtige Plotwendung. Alternativ hätte ich auch noch Emily in die Szene integrieren können, aber für die habe ich andere Pläne die schon seit Wochen fest stehen, von daher war das einfach nicht drin. Und weder Kite noch Balmung hätte ich sinnvoll in diese Szene mit einbringen können. Naja, alles hat ein Ende. Nuff said... ~ Jim]